

## Presseinformation

23. November 2004

### **Bundespräsident Fischer auf Besuch im NÖ Landhaus**

#### **LH Pröll: Zeigt Anerkennung und Wertschätzung Niederösterreichs und seiner Leistungen**

Als große Anerkennung und Wertschätzung Niederösterreichs und seiner Leistungen wertete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den heutigen Besuch von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer im NÖ Landhaus in St. Pölten. Diese Einladung war bereits am ersten Tag der Amtsführung des Bundespräsidenten ausgesprochen worden.

Der Landeshauptmann hob im Anschluss an ein Vier-Augen-Gespräch mit dem Bundespräsidenten gegenüber Medienvertretern vor allem die Position Niederösterreichs mit seiner besonderen geopolitischen Lage im größeren Europa sowie die Stärkung des Föderalismus hervor. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Bundespräsidenten werde auch in den Kontakten mit den Nachbarn sowie im Interesse der Stärkung des Föderalismus, der bei den Finanzausgleichsverhandlungen einmal mehr auf eine harte Probe gestellt worden sei, sehr hilfreich sein, ist Pröll überzeugt.

Für Fischer bietet dieser Besuch die Möglichkeit, führende Persönlichkeiten des Bundeslandes Niederösterreich näher kennen zu lernen und sich auch auszutauschen. Der Bundespräsident unterstrich zudem die Bedeutung grenzüberschreitender Kontakte, vor allem zu den Nachbarländern. Außerdem begrüße er das Engagement des Landeshauptmannes auf europäischer Ebene. Zum Österreich-Konvent meinte Fischer, dass trotz der schwierigen Ausgangslage „ein Gesamtpaket geschnürt“ werden sollte, bei dem alle sagen können, dass „die Vorteile größer sind als die Nachteile“.

Nach der Eintragung ins „Goldene Buch“ des Landes Niederösterreich führte der Bundespräsident Gespräche mit allen Regierungsmitgliedern, Landtagspräsidenten und Vertretern aller im Landtag vertretenen Fraktionen. Im Anschluss daran steht u. a. ein Besuch des NÖ Landesmuseums, der Kremser Kunsthalle und des Hilfswerk-Privatkindergartens „Arche“ in Krems auf dem Programm.